

Vorbemerkungen:

Die Special Olympics World Games sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Tausende Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung werden vom 17.-24. Juni 2023 in Berlin – und damit erstmals in Deutschland - antreten. Ziel ist ein internationales buntes Fest des Sports für mehr Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Auf Empfehlungen des Ausschusses für Kultur und Sport und des Kreisausschusses sowie auf Beschluss des Kreistags am 30.09.2021 hat sich der Rhein-Sieg-Kreis in Kooperation mit fünf kreisangehörigen Städten um eine Teilnahme am Projekt „170 Nationen – 170 Kommunen / Host Town Program“ im Rahmen der Special Olympics 2023 erfolgreich als Gastkommune beworben. Die brasilianische Delegation wird von den Städten Lohmar und Siegburg, die ugandische Delegation von den Städten Hennef und Troisdorf und die Delegation aus Guinea von der Stadt Bornheim aufgenommen.

Erläuterungen:

1. Vorbereitungen

Die ausländischen Delegationen werden vom 12. bis zum 15. Juni 2023 zu Gast im Rhein-Sieg-Kreis sein. Die ugandische Delegation reist bereits einen Tag früher an. Für diese Tage galt es, ein Programm zu erstellen, welches den Gästen genug Zeit gibt, sich von den langen Anreisen zu erholen und auf die World Games vorzubereiten, aber gleichzeitig auch ermöglicht, die Gastgeberregion, die kulturellen Besonderheiten und die Menschen vor Ort zu erleben und ein herzliches Willkommen zu erfahren. Im Wissen um die besonderen Bedürfnisse der Gäste ist es wichtig, alle möglichen Risiken während des Aufenthaltes auszuschließen. So waren viele Informations- und Abstimmungsgespräche insbesondere mit den zuständigen Stellen für medizinischen und polizeilichen Schutz sowie der Leitstelle für Rettungsmaßnahmen erforderlich. Darüber hinaus wurden seitens der teilnehmenden Städte viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer akquiriert, die beim Programmablauf unterstützen. Hervorzuheben ist eine Schülergruppe der Gesamtschule Europaschule Bornheim, die während der gesamten Zeit des Host Town Programs Unterstützung leisten wird.

Seit der Zusage zur Teilnahme des Rhein-Sieg-Kreises am Host Town Program finden regelmäßige Planungs- und Vorbereitungstreffen mit den Vertreterinnen und

Vertretern aus den Gastgeberkommunen des Kreises statt, die auch Fortbildungen zu Themen der Inklusion und überregionalen Informationsaustausch in Videokonferenzen umfassen. Zudem fanden erste Kennenlern-Gespräche mit den Delegationsleitungen per Videokonferenz statt.

Sämtliche organisatorischen, finanziellen und koordinierenden Aufgaben wurden auf die teilnehmenden Kommunen aus dem Kreisgebiet sowie den Rhein-Sieg-Kreis als zentrale Koordinierungsstelle verteilt. Im Rahmen dieser Aufgabenteilung wurde vereinbart, dass sich der Rhein-Sieg-Kreis um die Bereitstellung des Bus-Transfers kümmert, dies schließt den Transfer der Delegationen vom Flughafen zu den Unterkünften sowie am 15. Juni von den Unterkünften nach Berlin ein. Hierzu wurden – nach vorheriger Rückkoppelung mit der Zentralen Vergabestelle des Kreises – Vereinbarungen mit der RSVG getroffen, welche zusagte, ausreichend Reisebusse für diese Zeit zu reservieren. Detailfragen konnten zwischenzeitlich geklärt werden. Sobald seitens der mitwirkenden Kommunen alle Programm- und Abfahrtstermine feststehen, werden diese mit der RSVG geplant und gebucht.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit wird über den Rhein-Sieg-Kreis koordiniert. Neben Pressemitteilungen während des Aufenthalts der Gäste, wird im Vorfeld des Host Town Programs eine Social Media-Kampagne laufen, um das Thema Inklusion in der Öffentlichkeit stärker in den Fokus zu rücken. Beispiele von erfolgreicher Inklusion aus den teilnehmenden Kommunen – sogenannte „best practice - Beispiele“ – sollen veranschaulichen, wie Inklusion vor Ort bereits gelebt wird. Das Sportfest zum Abschluss des Aufenthalts im Kreis wird ebenfalls medial begleitet werden.

2. „Kommunaler Tag“

Den Dienstag, 13.06.2023, werden die Delegationen in den aufnehmenden Städten verbringen. Die Vertreterinnen und Vertreter der fünf kreisangehörigen Städte haben jeweils ein abwechslungsreiches, aktives und interessantes Programm für diesen Tag ausgearbeitet, sodass die Gäste einen ersten Einblick in das Leben im Rhein-Sieg-Kreis erhalten werden. So stehen u.a. gemeinsame Trainings mit örtlichen Sportvereinen und Schulen an, offizielle Empfänge und Sightseeing.

3. „Regionaler Tag“

Die organisatorische Verantwortung für Mittwoch, den 14.06.2023, obliegt dem Regionalen Bildungs-, Kultur- und Sportbüro des Rhein-Sieg-Kreises, die Planungen für die Programmgestaltung sind durch den Kultur- und Sportbereich erfolgt. Um einem übermittelten Wunsch vonseiten der Delegationen nachzukommen, wird es am Vormittag einen Ausflug nach Köln geben, um dort an einer Führung durch den

Kölner Dom teilzunehmen. Im Anschluss wird es ein gemeinsames Mittagessen in einem Kölner Brauhaus geben, um den Gästen ein Erlebnis typischer rheinischer Esskultur zu ermöglichen.

Am Nachmittag beginnt um 16.30h ein großes Sportfest mit allen Delegationen in der Sportschule Hennef. Zu Beginn werden die Delegationen mit einem olympischen Fackellauf einziehen, im Laufe des frühen Abends wird es neben einer offiziellen Begrüßung durch die stellvertretende Landrätin Frau Notburga Kunert auch ein gemeinsames Zumba-Event sowie Live-Musik der Band der Lebensgemeinschaft Eichhof aus Much geben. An dem Sportfest werden neben den Delegationen auch neun Sportvereine aus den beteiligten Kommunen teilnehmen. Die Sportvereine bieten Mitmachstationen an (z.B. Gardetanz, Bogenschießen, Kin-Ball, Judo), an denen sich die Gäste in verschiedenen Sportarten ausprobieren können. Im Mittelpunkt steht dabei nicht der sportliche Wettkampf, sondern das gegenseitige Kennenlernen und die gemeinsame Leidenschaft für den Sport.

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses des Rhein-Sieg-Kreises sind ebenfalls herzlich zum großen Sportfest am 14.06.2023 eingeladen. Informationen, Daten und Hinweise zur erforderlichen Anmeldung werden am Sitzungstermin des Ausschusses ausgeteilt.

4. Finanzielle Unterstützung

Sowohl die teilnehmenden Städte als auch der Rhein-Sieg-Kreis haben zur Finanzierung des Host Town Program (insbesondere für Unterkunft, Verpflegung, Bus-Transfer, Programm-Gestaltung etc.) Finanzen in ihre Haushalte eingestellt. Zusätzlich bestand die Hoffnung, Sponsoren für eine Beteiligung an den Kosten zu gewinnen.

Bislang konnte für die Umsetzung des Host Town Program im Rhein-Sieg-Kreis die Kreissparkasse Köln als Sponsor gewonnen werden. Die teilnehmenden Städte werden ebenfalls durch das Sponsoring profitieren, da vorgesehen ist, das Sponsoring anteilig weiterzuleiten. Ob weitere Sponsoren gewonnen werden können, ist noch offen.

Zur Förderung von Fortbildungsmaßnahmen mit dem Schwerpunkt Sport und Inklusion werden Mittel aus dem Aktionsplan Inklusion 2022/2023 des Rhein-Sieg-Kreises eingebracht, dort ist das Host Town Program als eigene Maßnahme aufgeführt. Ziel ist es neben der Gestaltung der Besuchstage vor Ort weiterhin, die Sportvereine im Kreisgebiet dazu anzuregen, ihre Sportangebote inklusiver zu

gestalten. Im Herbst 2023 wird daher erneut eine kostenlose Fortbildung für Übungsleitende und andere Mitwirkende in Sportvereinen zu diesem Thema angeboten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 10.05.2023

Im Auftrag

gez. Wagner